Niederschrift

An der Sitzung haben teilgenommen

a) vom Ausschuss:

Mitglieder der Stadtvertretung: Thomas Vorbeck (Vorsitzender)
Monika Soltau (stellv. Vorsitzende)
Brunhilde Kelch
Günter Winter

bürgerliche Mitglieder: Otto Marquardt

beratendes Mitglied : Heino Pfeiffer – entschuldigt

b) von der Stadtvertretung: Udo Karlins
Hans-Joachim Cords

c) von der Verwaltung: AbtL. II Heino Wulf
Werkleiter Jens Greßmann

d) Protokollführung: Jens Greßmann

e) vom Seniorenbeirat: Irma Hellberg
Karin Am Wege

f) vom Kinder- u. Jugendbeirat: Lisa Zielke – entschuldigt

g) Bürgerinnen und Bürger: ./.

h) als Gäste: Frau Leupold) Architekturbüro
Herr Pörksen) Petersen Pörksen
Partner

Der Vorsitzende, Herr Vorbeck, eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Er bittet, die Tagesordnung um den Punkt 4 neu „Auftragsvergaben“ zu ergänzen.
Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen.

TOP 1: Genehmigung der Niederschrift vom 22.01.2007

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.01.2007 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 2: Bericht des Werkleiters

Der Werkleiter berichtet, dass

- am 07.02.2007 der Kindergartenbeirat getagt hat und u. a.
 - eine Gebührenanhebung wegen der Kosten des Schwimmunterrichts empfohlen hat,
 - eine Klarstellung in der Satzung empfohlen hat, dass immer das teure Kind das 1. Kind ist,
 - festgestellt hat, dass die derzeitige Personalsituation nicht befriedigend ist und auf Sicht die Qualität der Einrichtung so nicht gehalten werden kann.
- auf die Stellenausschreibung ca. 50 Bewerbungen für die Stelle um den Ausbildungsplatz und ca. 70 Bewerbungen für die Stelle im Pflegebereich eingegangen sind.

Er verteilt einen Flyer über den Eichenhof Christiansfelde.

TOP 3: Bauvorhaben Eichenhof Christiansfelde hier: Planung des II. Bauabschnitts

Der Vorsitzende begrüßt Frau Leupold und Herrn Pörksen vom Büro Petersen Pörksen Partner und erteilt diesen das Wort. Herr Pörksen berichtet, dass das Büro jetzt dabei sei, den II. BA zu planen und das Büro empfiehlt, den Altbau abzureißen und einen Neubau zu errichten. Es sollte somit von einer Sanierung abgesehen werden. Die Gründe sind aus seiner Sicht vielschichtig:

- Die jetzt im Gebäude durchgeführten Bohrungen haben ergeben, dass die Bausubstanz des Gebäudes aus „1870?“ sehr schlecht sei.
- Bei der vorgesehenen Nutzung mit Wohngruppen u.a. würde fast jede Wand verändert.
- Durch die Abrissarbeiten des Speisesaales, der Küche, des Aufenthaltsraumes und des hinteren Eingangs würde die „Außenhaut“ völlig verändert werden.
- Bei dem Bau des Aufzuges würden z.B. Arbeiten nötig, die sehr aufwendig seien.
- Der bisherige Keller mit nicht ausreichender Raumhöhe (nur noch 1,40 – 1,60 m) wird zugeschüttet und wird auch nicht genutzt werden können.
- Die Mindestvorgaben des Brandschutzes, der Dämmung u. a. m. würden nur erfüllt werden und keine Bestwerte aufweisen.

- Wenn dennoch Fenster, Leitungen o. a. m. erhalten bleiben könnten, wären die zukünftigen Unterhaltungskosten höher als bei einem Neubau.

Auf die Kosten eingehend, erklärt er, dass eine 1. Kostenschätzung davon ausgeht, dass

- ein Abriss mit Neubau ca. 300.000 € teurer werden, gleichzeitig der Baukörper auch geringfügig erweitert werden könnte (1,1 Mio. € zu 800.000 €);
- der Zeitrahmen für den Bau vermutlich 3 Monate geringer ausfallen würde, allerdings sind für die notwendige neue Planung (Bauantrag pp.) auch 3 Monate mehr notwendig.

Der Werkleiter stellt noch mal das vorgesehene Konzept vor und berichtet, dass bei einem Neubau sicherlich neu hinzugekommene Erkenntnisse (z.B. fehlende Personalräume, ein größerer Aufenthaltsbereich im Obergeschoss [Forderung der Heimaufsicht]) Berücksichtigung finden können.

Diskutiert wird von den Mitgliedern des Ausschusses der Vorschlag, eine Arztpraxis zu integrieren. Hier wird die Werkleitung weitere Erkundigungen einholen müssen.

Auf die Frage von Herrn Winter, weshalb dieser Vorschlag erst jetzt komme, antwortet Herr Pörksen, dass es sich aus der Aufgabenstellung, nämlich der Realisierung bei laufendem Betrieb, ergibt. Erst jetzt konnten Bohrungen stattfinden. Somit wurde erst jetzt die schlechte Bausubstanz des in den vergangenen Jahren immer mal wieder umgebauten Gebäudes erkannt. Die Auflagen hinsichtlich der Treppen- und Flurenbreite, der Zimmergröße u. a. m. seien nicht neu, jedoch erst bei der konkreten Planung zu berücksichtigen.

Die bei einer Sanierung erzielbaren Ergebnisse hinsichtlich des Feuchtigkeits-, Brand- und Schallschutzes seien suboptimal.

In der weiteren Diskussion werden die Vorgaben des Preisgerichtes sowie die mögliche farbliche Gestaltung („Sprache des Neubaus“ oder „Wiederentstehen lassen“) ebenso angerissen wie mögliche Kostenschätzungen (12 Neubauzimmer ohne Arztpraxis 1,1 Mio. €, 11 Neubauzimmer mit Arztpraxis 1.150.000 €).

Dem Büro wird vom Ausschuss der Hinweis gegeben, dass die Stadtvertretung einen Beschluss zur Prüfung von Stromgewinnungsmöglichkeiten gefasst hat. Dies ist dem Büro bekannt. Nach ersten Ermittlungen würden nach Süden ausgerichtete Anlagen in ca. 22 Jahren Gewinne erzielen.

Die Mitglieder des Ausschusses betrachten diese Diskussion als 1. Lesung und bitten schnellstmöglich um weitere Unterlagen. Nach einer Beschlussfassung in der Sitzung der Stadtvertretung am 13. März 2007 soll an eine Fertigstellung im Mai 2008 gedacht werden. Der Ausschuss wird sich in

der nächsten Sitzung - 26.02.2007- erneut mit der Angelegenheit befassen.

Der Vorsitzende verabschiedet die Gäste.

**TOP 4: Auftragsvergaben Eichenhof Christiansfelde
hier: Auftragsvergabe Gardinen**

Auf Nachfrage von Frau Hellberg erklärt der Werkleiter, dass der Brandschutz keine schwer entflammbaren Gardinen vorgegeben hat.

Der Werkausschuss beschließt, den Auftrag für die Lieferung der ausgeschriebenen Gardinen an die Firma Rolf Kehlert, Bad Segeberg, zum Preis von 33.687,71 € (inkl. 19 % MwSt.) zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	5
Nein-Stimmen	0
Stimmenthaltungen	0

TOP 5: Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen liegen nicht vor.

Die Sitzung wird um 19.55 Uhr geschlossen.

gez. Thomas Vorbeck

Vorsitzender

gez. Jens Greßmann

Protokollführer